

FROHSINNSBLÄDL

Magazin des MGv Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

10. Jahrgang • Ausgabe 20 • Dezember 2018



Kidswochenende 2018

Unterwegs im Wildpark
Rheingönheim

Geänderte Probezeiten !!!

Die Swinging Kids proben jetzt immer
montags von 17 bis 17.45 Uhr im Sängersheim
Komm vorbei und sing mit !

Musik Gesang Vielfalt ... mehr als nur ein Gesangsverein!

Liebe Leser/innen

Liebe Leserinnen und Leser unseres Frohsinnsblädl,



wenn Sie diese Zeilen lesen, steht Weihnachten vor der Tür und der Jahreswechsel bevor. Die Zeit zwischen den Jahren beginnt.

Diese Zeit wird von Vielen her-

beigesehnt, weil sie uns die Möglichkeit gibt, nach dem Vorweihnachtsstress mit Geschenke besorgen, Plätzchen backen, das Haus weihnachtlich herrichten, im Geschäft die Jahresabschlüsse auf die Reihe zu bekommen, Weihnachtsfeiern zu feiern, doch irgendwie zur Besinnung zu kommen.

Wenn der Weihnachtsbaum steht, alle Einkäufe erledigt und die Geschenke eingepackt sind, kehrt langsam Ruhe ein.

„Nearer, My God, to Thee“ (Näher mein Gott zu Dir) in der Fassung von James L. Stevens ist ein Stück, das gerade die Voices für eine CD-Aufnahme vorbereiten. Dieses Stück berührt mich sehr, denn es bringt zum Ausdruck, dass unser Weg hier auf dieser Welt endlich ist und wir alle irgendwann den letzten Weg gehen müssen.

Wohin dieser Weg führt, das weiß niemand. Was man glaubt oder nicht, obliegt jedem einzelnen von uns. Das Bild der Engelsleiter, die zum Himmel führt, finde ich aber sehr schön und auch tröstlich.

Es passt aber auch wunderbar zu der Auf-führung der Messe in G-Dur von Josef Gabriel Rheinberger, die wir mit unserem Projektchor im Dom zu Speyer im Rahmen einer heiligen Messe singen durften.

Ich fühlte mich dem Himmel tatsächlich ein Stückchen näher und ich bin mir sicher, dass jeder einzelne Sänger und jede Sän-gerin von uns für sich in diesem Moment Frieden gefunden hat.

Ich bin sehr dankbar für die vielen schönen Stunden, die ich mit unseren Chören im letzten halben Jahr erleben durfte.

Es hat viele besondere Momente gegeben, die mich sehr bewegt haben, mir aber auch gezeigt haben, wofür es sich lohnt, verantwortliche Vereinsarbeit machen. Über die einzelnen Aktivitäten können Sie wieder in diesem Blädl lesen, so dass ich mir an dieser Stelle die entsprechende Auf-zählung erspare.

Der Erfolg unserer Chöre ist das Eine, emotionale Momente das Andere. Ich möchte daher die Gelegenheit für eine Hommage an unseren Ehrenbürger und unser Ehren-mitglied Wilfried Hanke nutzen, der am 25.10. dieses Jahres sein 90. Lebensjahr voll-endet hat. Er ist seit 1950 ununterbrochen aktiver Sänger in unserem Männerchor und hat sich auf Grund seiner ehrenamtlichen Leistungen im Verein und für die Ortsge-meinde Rödersheim-Gronau die Verdienst-medaille des Landes Rheinland-Pfalz und die Ehrenbürgerwürde redlich verdient. Menschen, die ihre Kraft dem Wohl der Allgemeinheit widmen sind heute eine Sel-tenheit und daher Vorbild für uns alle.

Sowohl die Voices, als auch der Männer-chor haben es sich nicht nehmen lassen, unserem Ehrenmitglied und Ehrenschrift-führer mit einem Ständchen die Ehre zu erweisen. Auch unser Jahreskonzert war emotional von diesem besonderen Ge-burtstag dieses besonderen Menschen geprägt. Ich durfte tiefe Emotionen und Dankbarkeit erleben, die gezeigt haben, was die Frohsinnsfamilie wirklich bedeutet und ausmacht.

Das war für mich der wahre Höhepunkt in diesem Frohsinnsjahr.

Weihnachten ist das Fest der Familie und somit auch der Frohsinnsfamilie. Ich bin sehr glücklich darüber, in diesem Veihn eingebettet zu sein und die Möglichkeit zu haben, dem schönsten Hobby, das ich mir vorstellen kann, nachgehen zu dürfen.

Das Ende eines Jahres ist eine gute Zeit, um all denjenigen zu danken, die sich un-ermüdlich für den Verein einsetzen und ihre Freizeit dafür verwenden, dem Froh-sinn Leben zu geben.

Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen und vielen Dank an meine Vorstandschaft für alles Geleistete im Jahr 2018. Ich zähle auf Eure Unterstützung für alle Vorhaben und Veranstaltungen im Jahr 2019.

Allen Leserinnen und Lesern unseres Froh-sinnsblädl's wünsche ich ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, einen gu-ten Rutsch und ein gesundes Jahr 2019!

Herzlichst
 Ihre Sylvia Gerdon-Schaa

Elektro-Technik
Hans Schuster & Sohn
gmbH & co. KG **Miele**-Fachhändler
 Elektroinstallationen

Reparatur Haushaltsgeräte
 Ladengeschäft

FRIEDENSTRASSE 2 · 67125 DANNSTADT
www.hans-schuster-sohn.de
Telefon 06231 77 37

Naturheilpraxis Monika S. Fath
 67227 Frankenthal Frankenstr. 46 a Tel. 06233/25400

- Modernde Diagnostik und Therapie (TimeWaver)
- Pulsierendes Schröpfen Tapen Dorntherapie
- Bluteigel Aderlass Quaddeln Narbenentstörung
- Hochdos. Vitamin-C - Infusion Infusionskuren
- Baseninfusion (Säure/Base, Rheuma, Gicht, Schmerz)
- Hormondiagnostik und Therapie (pflanzl. Creme)
- Allergostop-Therapie Info: www.allergostop.de
- Beh. zur Entgiftung Regeneration Ausleitung
- Rauchentwöhnung (Gespräch, Spritze, Begleitung)

Info: www.naturheilpraxis-fath.de

Kolumne

Jede Sängerin, jeder Sänger kennt das Problem. Nähert sich ein Auftritt, nähert sich auch mit erschreckender Gesetzmäßigkeit eine Erkältung. Zumindest aber drohen die Stimmbänder zu erlahmen, sind belegt und der Hustenreiz stellt sich ein wie ein unwillkommener Gast. Und zwar völlig unabhängig von Jahreszeiten, Wetterlagen oder Epidemien. Da unterscheiden sich Profis nicht von uns Sängern in Laienchören. Alle haben dieses Phänomen gemeinsam, dass unter dem Strich jeden erfolgreichen Auftritt zu gefährden droht. Höchst unterschiedlich sind hingegen die Me-

thoden, sich dieser heimtückischen Bedrohung entgegenzustemmen. Da werden Stimmbänder mit Lutschtabletten befeuchtet. Je näher der Auftrittstermin rückt, desto mehr mutieren diese Tabletten zum Hauptnahrungsmittel. Andere wiederum legen ein Schweigegelübde ab, was im Einzelfall durchaus zu schwierigen Situationen bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben führen kann. An der Wursttheke z.B. lassen sich alleine mit Einsatz von Zeichensprache nicht alle Kaufwünsche eindeutig und damit zügig vermitteln. An den von Minute zu Minute unmutiger werdenden Reaktionen in der anwachsenden Warteschlange hinter unserem Sänger lässt sich durchaus ableiten, dass dort nicht nur Verständnis vorherrscht.

Andere gehen diesen konflikträchtigen Momenten einfach aus dem Weg, indem sie der prophylaktisch das ganze Jahr über mit homöopathischen Mitteln eine Abwehrmauer aufbauen, die es auch den fiesesten Bakterien und/oder Viren unmöglich machen sollte, einen Schlupf zu finden. Und falls doch – was

erstaunlicherweise dann aber doch die Regel ist – wird halt nicht geredet und entschlossen gelutscht. Siehe oben. Beim Einsingen unmittelbar vor dem Gang auf die Bühne herrscht dann eine nahezu greifbare Spannung vor dem ersten kollektiven Ton. Irgendwie scheint jeder bereit und hat sich innerlich nahezu damit abgefunden, dass dem Publikum eröffnet werden muss, dass jeder Gesangsbeitrag des Chors sich als völlig utopisch darstellt. Man wäre - und das stelle man sich vor - kollektiv aphon. Umso größer dann die Erleichterung, wenn die beschriebenen individuellen Bemühungen um die Funktionsfähigkeit des Klangkörpers dann doch gefruchtet haben. Für eine Weile sind jegliche Hustenattacken Geschichte, sinken Körpertemperaturen auf ein moderates Niveau und auch Stimmbänder vibrieren bereitwillig in den geforderten Frequenzbereichen. Wenn es also noch eines Beweises bedurft hätte, beweist sich spätestens bei jedem Auftritt eines Chores, welche heilende Wirkung der Gesang hat.

Gerhard Schaa

Termine 1. Halbjahr 2019

20.1. Neujahrskonzert der Voices in der Ev. Kirche Friedelsheim

17.2. Kinderprunksitzung im Sängerkheim

3.3. Sonntagsprunksitzung im Sängerkheim

4.3. Rosenmontagsitzung im Sängerkheim

5.3. Fischessen im Sängerkheim

6.4. Auftritt der Erwachsenenchöre beim Konzert der Chorgemeinschaft Dannstadt-Schauernheim im Zentrum Alte Schule

10.4. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen im Sängerkheim

1.5. Wanderung ins Sensental

18.5. Auftritt der Erwachsenenchöre beim Konzert des Sängerbunds Kindsbach

30.5. Beginn des Mehrtagesausflugs des Vereins

21.6. Concert & more... der Voices mit dem Barbershopchor „Herrenbesuch“ aus München im Sängerkheim

21.-23.6. 50 Jahre Sommernachtsfest beim Sängerkheim



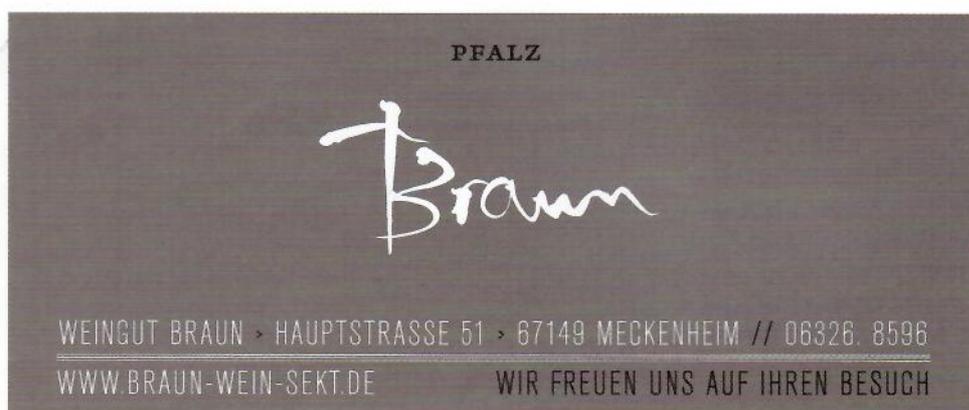
Iris Full Service Catering
UG (haftungsbeschränkt)
Iris Mayer
Walter-von-Vilbell-Str. 13
67127 Rödersheim

Tel: 06231/91366
Mobil: 0171/3257670
imayer@blume41.de



NATURHEILPRAXIS
Isabell Funk

Isabell Funk, Heilpraktikerin
Hoher Weg 11, 67127 Rödersheim-Gronau
TELEFON 06231 / 94 10 655
FAX 06231 / 94 10 656
E-MAIL info@naturheilpraxis-funk.de
WEB www.naturheilpraxis-funk.de



PFALZ

Braun

WEINGUT BRAUN > HAUPTSTRASSE 51 > 67149 MECKENHEIM // 06326. 8596
WWW.BRAUN-WEIN-SEKT.DE WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Sing a Song - Jahreskonzert 2017



Alle Akteure in Aktion

Zum ersten Mal fand unser Jahreskonzert außerhalb von Rödersheim statt. In Ermangelung eines Konzertraumes in Rödersheim und aufgrund des großen Aufwands, aus einer Turnhalle einen Konzertraum zu gestalten, planten wir unser diesjähriges Konzert im Zentrum alte Schule (ZAS) in Dannstadt. Für unsere Zuhörer aus Rödersheim-Gronau und auch aus Hochdorf-Assenheim richteten wir einen Bus-Shuttle ein. Es hat uns sehr gefreut, dass dieser Service dankbar angenommen wurde und wir in einem fast ausverkauftem ZAS

einen wunderbaren gemeinsamen Konzertabend erleben durften. Dieser wurde von allen fünf Chören des MGy gestaltet, unterstützt durch eine Band.

Die Band um Dmitrij Koscheew am Flügel stimmte das Publikum mit dem Musicalhit „Cabaret“ ein. „Sing ein Lied, denn die Welt ist voll Musik!“ lauteten anschließend die ersten gesungenen Worten des Frohsinnchors. Vielleicht war zu dem Zeitpunkt nicht die ganze Welt voller Musik, aber sicherlich das ZAS in Dannstadt. „Singt es fröhlich und laut“, hieß es da weiter, was die drei Erwachsenenchöre, sowie die Teens und die Kids auch befolgten. Am Ende des Stücks sangen auch einige Zuhörer beschwingt mit.

Nach der Begrüßung aller Gäste durch Sylvia Gerdon-Schaa präsentierten sich die fünf Chöre in bester Form, meist begleitet von der Band. Die Musiker an Flügel, Bass, Saxophon und Schlagzeug verbreiteten

mit ihrem schönen und gefühlvollem Spiel gute Laune und begeisterten auch beim Begleiten der Chöre.

Ob Kids, Teens, Voices, Frauen- oder Männerchor, alle zeigten sich von ihrer besten Seite und begeisterten mit Stücken wie dem „Dracula-Rock“, „Wie die Welt leuchtet“, „Das Kloster Grabow“, „Gabiellasong“ oder „Sinatra Show Case“. Auch die gewohnt unterhaltsame und amüsante Moderation durch Gerhard Schaa, ließ die Umstellpausen zwischen den Chören wie im Fluge vergehen. Auch in der zweiten Hälfte ging es abwechslungsreich weiter. Man sah den Sängern den Spaß am Singen an, und so brachte der von den Männern dargebotene Schlager „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ das Publikum zum Schmunzeln und Lachen. Aber auch das ein oder andere gerührte Tränchen floss bei Stücken wie „Wär' heut' mein letzter Tag“, das vom Frauenchor vorgetragen



... die Swinging Kids ...



Die Voices ...



... die Swinging Teens mit männlicher Unterstützung ...



... der Frauenchor ...



... und der Männerchor.

wurde oder bei „Wunder gescheh`n“, dargeboten von den Teens, die hierbei von einigen jungen Männern verstärkt wurden. Zum Staunen brachte Dmitrij Koscheew alle Sänger und Konzertbesucher mit seinem selbst komponierten und scheinbar unspielbarem Klavierstück. Am Ende des Konzerts dankte Sylvia in ihrer

Abschlussrede allen Beteiligten, aber vor allem Johannes Kalpers, der die Gesamtleitung des Konzertes innehatte und die drei Erwachsenenchöre leitete. Seit fünf Jahren dirigiert er nun die Frohsinnchöre. Sylvia dankte ihm für seine hervorragende Arbeit und sein Engagement in allen Chören. Zum Dank überreichte sie ihm ein Fotobuch mit

Bildern von vielen gemeinsamen Auftritten und Erlebnissen der letzten fünf Jahre. Ganz zum Schluss sangen alle Sänger nochmal gemeinsam „Sing a song“, und als zum Schluss auch die Zuhörer laut mitsangen, traf der Text des Stücks wieder voll zu: „die Welt ist voll Musik!“
Katja Oberlies

Wein und Chor

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich in diesem Jahr am 15. September ca. 35 „singsüchtige“ Voices unter der Leitung von Johannes Kalpers bei unserem Sponsor „Weingut Braun“ in Meckenheim ein, um den Zuhörern einige schöne Stunden zu bereiten. Vor der neu eröffneten Vinothek und wie immer in Trachtenmode und feschen Dirndl wurden in drei Auftrittsböcken Lieder wie „Als wir jüngst in Reimsburg waren“, „Die Beredsamkeit“ von Joseph Haydn aber auch moderne Stücke wie „Angels“ von Robbie Williams oder „Durch die schweren Zeiten“ von Udo

Lindenberg gesungen. In bekannter Art und Weise - rhetorisch gekonnt und witzig - kündigte Gerhard Schaa die Liedvorträge an, so dass auch die Zeit zwischen den Liedvorträgen nie langweilig wurde. Die zu Beginn überschaubare Zuschaueremenge steigerte sich so von Lied zu Lied, so dass wir letztendlich vor einer stattlichen Anzahl Zuhörer singen durften. Da auch der „neue“ und „alte“ Braun-Wein nicht nur den Besuchern, sondern auch den Sängerinnen und Sängern der „Voices“ hervorragend schmeckte, verfloß der Nachmittag wie im Fluge.

Nach zwei Stunden verabschiedeten wir uns gesanglich mit der Zugabe „Sinatra Showcase“, bei dem uns souverän Eveline Hannappel am E-Piano begleitete, ebenso wie bei der „Bohemian Rhapsody“ - herzlichen Dank nochmal dafür. Auch lange nach Ende unseres Auftritts konnte man noch einige Chormitglieder mit einem Gläschen Rot- oder Weißwein entdecken; ein Besuch im Weingut Braun lohnt sich wirklich immer. Wir freuen uns jedenfalls schon auf das nächste „Wein & Chor“ in 2019.
Elke Hanke



Voices in Tracht bzw. Landhausstil

Die etwas andere Matinee

Es sind nun schon einige Jahre her, seit denen 5-6-mal im Jahr Matinéen im Sängenheim veranstaltet wurden. Diese standen immer unter einem anderen Motto. Mal wurden sie von den Chören des MG V Frohsinn gestaltet, ein andermal stellten sich junge Künstler aus den eigenen Reihen oder aus der Umgebung vor. Ganz besonders gerne erinnere ich mich an eine Matinée, die ganz der Jazzmusik gewidmet war. Ein bleibendes Erlebnis.

Zurück zur aktuellen Matinée. Anlass hierfür waren die Festlichkeiten rund um „25 Jahre Tag des offenen Denkmals“; eine gemeinsame Aktion vieler Denkmalschutzverbände, von Fachministerien, Kirchen, Städten, Kreisen und Gemeinden.

Denkt man in Rödersheim an Denkmalpflege, denkt man automatisch an den „Verein für Zigarrenmuseum und altes Brauchtum“. Hier stellt sich auch sofort der Bezug zum MG V Frohsinn her, der bekanntermaßen von Zigarrenmachern gegründet wurde.

Was stand da näher, sich auf Anfrage von Herrn Sebastian Arnold an den Feierlichkeiten am 9. September mit einer Matinée zu beteiligen. Das Programm bestand aus Vorträgen des Frauen- und Männerchors des MusikGesangVielfalt Frohsinn 1887 Rödersheim e.V., komplettiert durch jeweils zwei Fachvorträge von Herrn Sebastian Arnold und Herrn Dr. Dr. Nikolaus Hofen.

Mit leichter, fröhlicher Literatur („Lebe, lie-

be, lache“, „O ja“, „Zigeunerkind“) eröffnete der Frauenchor beschwingt die Veranstaltung. Anschließend begab sich Herr Arnold mit dem Publikum auf eine Zeitreise zur Wende des 19ten ins 20te Jahrhundert. Wie sah der Arbeitsalltag der Menschen zum damaligen Zeitpunkt aus? Was machten die Leute in ihrer Freizeit? Umrahmt von vier weiteren, gekonnt leichtklingend vorgetragenen Liedstücken des Frauenchors, schlug Herr Arnold in seinem zweiten Beitrag „Vom Feld an die Wickelbank“ die Brücke zum Ort Rödersheim, der durch die Gründung der Zigarrenfabriken einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebte. Im Kleinen vollzog sich auch hier der Einstieg ins Industriezeitalter. Dies wiederum führte auch zur Gründung des MG V Frohsinn als Arbeitergesangsverein.

Im zweiten Teil der Matinée übernahm der Männerchor den gesanglichen, sowie Herr Dr. Dr. Hofen den textlichen Part. Umrahmt von klassischen, aber zeitlos aktuellen Liedvorträgen, untersuchte Herr Dr. Dr. Hofen die These: „MGV- ein Arbeiterverein?“

Von Arbeitern gegründet – ja! Ein Arbeiterverein – nein? Arbeitervereine der damaligen Zeit waren gewerkschaftlich, politisch und protestierend motiviert, ganz im Gegenteil zum Rödersheimer Frohsinn. Die Leute im Ort waren genügsam (entgegen den Mönchen im Lied „das Kloster Grabow“, gekonnt und toll artikuliert vor-

getragen vom Männerchor) und arrangierten sich mit dem, was sie hatten. Zum Ausgleich trafen sie sich zum Singen um der Geselligkeit willen. Das der Verein trotz dieser Philosophie überleben konnte, zeigt sich durch seine heutige Präsenz und den Vorträgen der Chöre, auch akustisch ins Bild gesetzt durch den zweiten Beitrag von Herrn Dr. Dr. Hofen: „Der isch was worre!“



Dr. Dr. Nikolaus Hofen

Am besten drückt sich dies für mich durch die Schlussthese des Vortrags aus. Im Bilde eines Baums beschrieben, der Männerchor als Stamm und Wurzel, die Frauen, die strahlenden Äste und Zweige, die Voices als knackige Früchte, schmackhaft süß, die Teens und Kids, noch reichlich zart, aber bald schon Blütenkelche feinsten Art und die Kleinsten in der musikalischen Früherziehung Samen als besonderes Gut, auf dem mit Johannes Kalpers, Katja Oberlies und der gegenwärtigen Vereinsführung die Hoffnung auf eine noch lange und weiterhin so erfolgreiche Zukunft ruht.

Dass wir dabei auf dem richtigen Weg sind, bewies der Abschlussvortrag der Männer. Mit „Handwerkers Abendgebet“ und „S'is Feierwend“, jeweils mit dem Solisten Johannes Kalpers, zwei alten Klassikern, rührten sie nicht wenige zu Tränen.

Krönender Abschluss aus der Moderne war der „Augustin-Rap“ mit dem mir wohl bekannten ältesten, aktiven Rapper auf der Bühne mit 90 Jahren: Wilfried Hanke.

Heribert Hanke



Sebastian Arnold

Tagesausflug 2018

Ziel war in diesem Jahr der Odenwald - natürlich mit Michelstadt als Höhepunkt. Zuvor sollte allerdings dem Kloster Amorbach ein Besuch abgestattet werden, und davor ... Am besten, wir fangen einfach mal von vorne an:

Am Samstag, dem 18. August, um 7.00 Uhr ging's los. Der Bus sollte pünktlich mit sämtlichen 59 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der glorreichen Frohsinns- Frühstück- Ausrüstung bestückt werden - voll gelungen! Ebenso sollte das Wetter einigermaßen mitmachen - total übertroffen! War ja klar: In diesem Super-sommer 2018 konnte der 18. 08. natürlich keine Ausnahme machen!

Bei strahlendem Sonnenschein ging die Fahrt also los - und ehe man sich's versah, gab es auch schon den ersten Stop. Doch halt - alles sitzen bleiben! Der Bus hielt nur wegen Moni und Andreas aus Frankenthal, einem Voices-Pärchen, das halt auch noch mit wollte und sollte - "Pick up" nennt man wohl im heutigen Hochdeutsch diese Art der Aufnahme und Beförderung ... Und irgendwie schien's mit den beiden an Bord noch schneller zu gehen, denn schon bald darauf kam dann wirklich der ersehnte Zwischenstop:

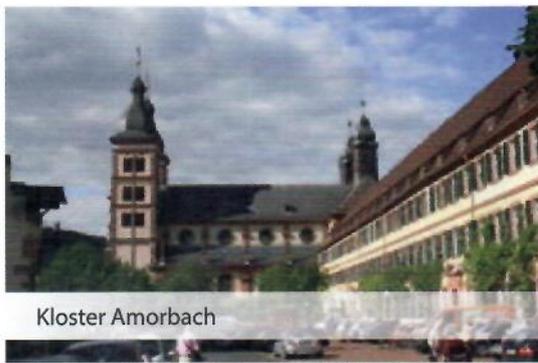


Frohsinns-Frühstücks-Pause!

Einzigartigartiges Phänomen: Diese gemeinsame, meist im Stehen eingenommene, reichhaltige Mahlzeit - vom Kuchen bis zur Leberwurst, vom heißen Kaffee bis zum gekühlten Sekt - scheint jedes Mal wieder den normalen häuslichen Frühstücksappetit zu vervielfachen ...

Doch irgendwann ist es dann soweit: Mund abwischen, Zusammenpacken und weiter geht's!

Erstes Ziel ist das Kloster Amorbach, eine alte Benediktinerabtei, die 1803 im Rah-



Kloster Amorbach

men der Säkularisation aufgehoben wurde.

Durchaus sehenswert: Die barocke Klosterkirche mit Hochaltar, vergoldeter Rokoko-Kanzel, dem schmiedeeisernen Chorgitter, der noch erhaltenen Orgel von 1782 sowie die im Konventbau untergebrachte, umfangreiche Klosterbibliothek.

Rechtzeitig zur Mittagszeit bringt uns der Bus nach Michelstadt, wo zunächst in dem historischen Gasthaus „Zum grünen Baum“ - genauer gesagt: unter freiem, strahlend blauem Himmel - Einkehr gehalten wird. Wohl gestärkt und gerne zu etwas Bewegung bereit, machen wir

uns in 2 Gruppen unter fachkundiger Führung auf einen interessanten, kurzweiligen Altstadttrudgang. Das über 1200 Jahre alte Michelstadt, weltbekannt durch seinen Weihnachtsmarkt, ist eine wahre Fundgrube kultureller Schätze. Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehört natürlich allen voran das 1484 erbaute Rathaus:

Das Alte Rathaus in Michelstadt - ein allseits freistehender, mittelalterlicher Fachwerkbau. Unser Tagesausflug ist wirklich

wie im Flug vergangen - und auch die „Zeit zur freien Verfügung“ ist einfach nur so vorübergerauscht. Wir sitzen schon wieder im Bus in Richtung Mannheim. Auch dort erwartet uns im Eichbaum-Brauhaus unser bereits vor Tagen vorbestelltes Abendessen. Spätestens an dieser Stelle: Lob und Dank an die Ausflugs-Organisationsabteilung unseres MGV Frohsinn! Es war ein-

fach mal wieder ein Tag, der die Tugenden unserer Frohsinnsfamilie offenbarte. Gefehlt haben da vielleicht die jüngsten Aktiven des Vereins, sprich die Teens und Kids, mit denen und evtl. deren Angehörigen ein gemeinsamer Ausflug oder Wandertag doch auch mal seinen Reiz hätte - oder?

Und gefehlt hat mir - ich muss es einfach mal sagen - das ein oder andere gesungene Lied, sei es in der Kirche, der Fußgängerzone oder im Bus ... nun ja, vielleicht beim nächsten Mal.

Darauf freut sich jedenfalls
Toni O.



Rathaus in Michelstadt

Nikolausfeier im Sangerheim



Die Voices er6ffneten die Nikolausfeier im bis auf den letzten Platz gef6llten Sangerheim am 9. Dezember 2018 um kurz nach 15 Uhr mit dem Lied „Go tell it“. Vor der weihnachtlich geschm6ckten B6hne mit einem wundersch6nen Weihnachtsbaum begr6te die Vorsitzende Sylvia Gerdon-Schaa alle Gäste und w6nschte eine besinnliche Adventszeit, vor allem aber ein

paar sch6ne Stunden abseits des Trubels mit den Beiträgen der J6ngsten des Vereins. Die Voices beendeten Ihren Auftritt mit dem „Weihnachtswiegenlied“. Danach 6bernahm endg6ltig der Nachwuchs das Zepter, bei denen erstmals auch die Musikwichtel mitwirkten, die seit gut einem Jahr unter der Leitung von Helke Scholl auch im Sangerheim angesiedelt sind.

Von daher wird aktuell beim Frohsinn von 1 bis 90 Jahren gesungen.

Es ging los mit Weihnachtsgedichten „Vorweihnachtstrubel“ „Die drei Spatzen“ „Weihnachtsmann“ „Vierzeiler“ „Nikolaus ich wart schon lange“ „Wenn`s schneit“ „Es riecht ja schon nach Weihnachten“ „Wie k6nnen wir Weihnachten feiern“ und „Ein seltsamer Nikolaus“. Die Fl6tengruppen und die Swinging Teens brachten ihre Lieder zu Geh6r. In dem Weihnachtsspiel „Hicks“ ging es um den Nikolaus, der Schluckauf hatte. Die Swinging Kids mit ihren Weihnachtsliedern: „In der Abendstunde“ „Rudolph“ und „Bald schon ist Weihnachtszeit“ begeisterten das Publikum. Auf dem Klavier wurde „Kommet ihr Hirten“ und „Ihr Kinderlein kommet“ gespielt. Dann endlich kam der Nikolaus und hatte zum Gl6ck keinen „Schluckauf“, daf6r aber viele Geschenke im Rucksack. Zum Schluss bedankte sich Sylvia Gerdon-Schaa bei allen Mitwirkenden, insbesondere aber den Sängerinnen der Swinging Teens, die erstmals auch als Bedienungen eifrig mithalfen.

Luise Schalk

Kinderchor Swinging Kids beim Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins

Inzwischen ist es schon Tradition, dass unser j6ngster Chor im Verein - die „Swinging Kids“ - am 1. Advent beim Weihnachtsmarkt des Gewerbevereins auftreten und mit ihren Liedern die Gäste erfreuen.

Trotz des eher ungem6tlichen Wetters fanden sich viele Zuschauer ein, die den 19 Sängerinnen und Sängern gerne zuh6rten, um sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Unter der Leitung von Katja Oberlies, die den Chor auch auf dem Akkordeon begleitete, sagen die Kinder Lieder wie „We wish you a merry christmas“, „In der Abendstunde im Advent“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski. Es ist immer sehr erfrischend zuzusehen, mit wie viel Spaß und Freude die Kids bei der Sache sind und wie gerne sie singen. Ohne eine Zugabe durften sich die Swinging Kids nat6rlich nicht verabschieden, also sangen sie noch das Weihnachtslied von Rudolph, dem kleinen Rentier mit der roten Nase. Danach gab es vom Gewerbeverein als kleines „Dankesch6n“ f6r jedes Kind einen Kinderpunsch gratis und auch der Nikolaus ließ nicht lange auf sich warten.

Nun freuen sich alle schon auf den nächsten Auftritt am 2. Advent bei unserer Nikolausfeier im Sangerheim mit vielen Gedichten, Krippenspielen und Weihnachtsliedern.

Elke Hanke



Anke interviewt ihre Tochter Marei (10)

Anke So, mein liebes Kindelein. Was könnten wir denn für die Kinderseite vom Frohsinnsblädl schreiben?

Marei Ähmm...keine Ahnung.

Anke Ja, ich habe auch keine Ahnung.

Marei Wir könnten ja googlen, ob wir kreative Faschingsideen und so'n Zeug finden.

Anke Ja – mal schauen...

Marei Aber Mama, Du schreibst das nicht so ins Frohsinnsblädl, oder?

Anke Doch, natürlich! Was denn sonst?

Marei Mama. Dann stell mir lieber Fragen. Sowas wie: was Spaß macht.

Anke Ok. Also – was findest Du denn im Frohsinn besonders schön?

Marei Die Lieder von den Voices. Die meisten mag ich sehr. Aber auch die von den Teens.

Anke Oh, das ist aber toll – schließlich singe ich auch bei den Voices. Und was gefällt Dir noch?

Marei Mir gefällt auch, dass man nicht immer nur die ganze Zeit singt, sondern auch Ausflüge macht und Übernachtungen. Und mir gefallen, als wir mal wandern waren und die Voices dann da im Wald vor der Gaststätte gesungen habt.

Das fand ich richtig toll! (Anlässlich des Vereinswandertages zu den Drei Eichen am 1. Mai; Anmerkung der Redaktion)

Anke Also magst Du auch die gemeinschaftlichen Ausflüge und Aktivitäten, die der Frohsinn außer dem Singen im Chor noch anbietet?

Marei Ja, weil's dabei immer so lustig ist. Außerdem helfe ich gerne beim Kellnern bei Veranstaltungen im Sängerkheim.

Anke Stimmt. Du bist halt schon ein richtiges Frohsinn-Kind.

Marei Aber ich bin auch gern bei der Nikolausfeier und der Kinderprunksitzung mit dabei. Vor allem auch, weil wird zu Fastnacht Tänze und kleine Auftritte einüben. Zu den Erwachsenen-Prunksitzungen darf ich ja leider noch nicht. Dafür bin ich ja angeblich noch zu jung.

Anke Also kannst Du anderen Kinder und Erwachsenen nur raten, zum Frohsinn zu kommen?

Marei Genau. Da macht mir nämlich alles Spaß.

Anke Und wie findest Du unsere Chorleiter, die Katja und den Johannes?

Marei Also – ich finde sie alle beide gut.

Anke Was gefällt Dir denn bei der Katja

besonders?

Marei Die denkt sich immer so schöne Lieder für den Kinderchor aus.

Anke Und was magst Du am Johannes?

Marei An dem find ich besonders gut, dass er alles perfekt haben will. Und das lohnt sich dann ja auch. Immerhin sind die Voices Meisterchor geworden.

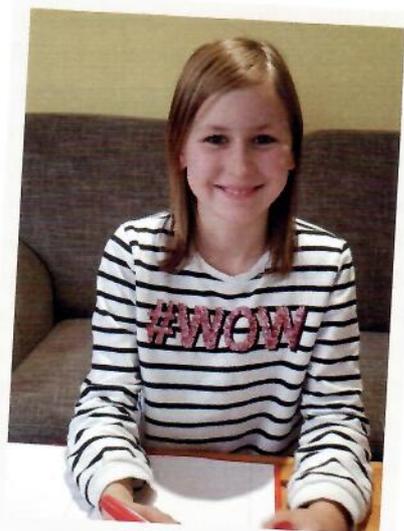
Anke Ach Schatzi, Du bist einfach spitze!

Marei Nein, Mama – das schreibst Du jetzt aber wirklich nicht so. Ich bin kein Schatzi! Hör bitte auf damit.

Anke Ok, ich höre jetzt mit dem Interview auf.

Es grüßen euch ganz herzlich

Mama Anke Bomba & ihr Schatzi Marei Bomba



Kidswochenende beim Frohsinn

Am Samstag den 1.9.18 begann unser Kidswochenende im Sängerkheim mit anschließender Übernachtung.

Um 11 Uhr war Treff im Sängerkheim. Wir stellten unser Übernachtungsgepäck ab und wurden auf die Autos verteilt. Nachdem jeder seinen Mitfahrplatz hatte, konnten wir nun nach Rheingönheim zum Wildpark fahren. Dort angekommen richteten wir die beiden Bollerwägen mit allerlei Leckereien. Nun konnte unser Ausflug richtig beginnen.

Auf dem Weg zu unserem Picknickplatz standen Rehe am Wegrand, die uns anschauten und wir natürlich sie. An der nächsten Sitzgelegenheit packten wir unser superleckeres Frühstück aus und stärkten uns erst mal ordentlich. Während

wir unser Brötchen aßen, schauten wir uns die Wildschweine im Gehege an. Danach machten wir unser schönes Gruppenfoto auf gestapelten Baustämmen!

An der Weitsprunggrube testeten wir, wie weit wir im Vergleich zu den Tieren springen konnten. Auf den Liegestühlen ruhten wir uns aus, während ein paar von uns Pferdchen spielten. Mayla entdeckte einen Riesenstock, den sie unbedingt mit heimnehmen wollte. Beim Streichelzoo fütterten wir die Ziegen und sahen Hängebauschweine und Hasen. Danach spielten wir noch auf dem Spielplatz mit der Wasserpumpe. Um 16 Uhr fuhren wir ins Sängerkheim zurück.

Nach dem Händewaschen bauten wir unser Matratzenlager auf, spielten und bastel-

ten bis es Abendessen gab. Hmh, leckere Würstchen mit Pommes und Salat! Nach dem Essen machten wir uns bettfertig und kuschelten uns auf die Matratzen! Nun schauten wir auf der großen Leinwand den 1. Film, Vajana. Später fingen wir noch an, Ratatouille zu schauen. Leander und ich teilten uns eine Luftmatratze, wobei ich halb auf dem Boden liegen musste. Um halb sieben waren wir schon wieder wach und spielten bis zum Frühstück. Dazwischen sollten wir noch unsere 7 (eher 107) Sachen packen! Um halb 11 war das Kidswochenende beendet und wir wurden von unseren Eltern abgeholt.

Es war wie jedes Jahr einfach nur toll!

Eure Marei Bomba

Die Stadt Worms ist nicht nur bekannt für ihre Nibelungenfestspiele, sondern auch für den romanischen Dom, neben dem Speyerer Dom einer der Kaiserdome. Was lag also näher, das Probewochenende der Voices in Vorbereitung auf die Aufführung der Rheinberger-Messe in der Jugendherberge gegenüber diesem Dom zu verbringen?

Schon Freitagabend nach der Zimmerverteilung wurden wir in dieser Entscheidung bestärkt. Entgegen unserer Erfahrungen mit anderen Jugendherbergen war das Essen sehr lecker und genügend für alle. Dadurch gestärkt konnten wir auch direkt unsere erste Probe abends absolvieren. Natürlich hörten wir mit Ende der offiziellen Singstunde nicht auf zu singen. Dann allerdings mit Gitarrenbegleitung und mit durch Wein, Sekt und Bier geölten Stimmen sangen wir uns durch alle möglichen Sprachen und Stilrichtungen bis weit nach Beginn der offiziellen Nachtruhe. Wie gut, dass der Proberaum abseits der Schlafräume lag! Trotzdem konnten wir dadurch neue Freunde gewinnen. Denn, dieses Mal unter „offizieller Leitung“ von Johannes, konnten wir mit einigen Ständchen drei



Einsingen mit „neutralen“ Zuhörern

Biker, die mit ihren Motorrädern Halt in Worms gemacht hatten, zu Tränen rühren. Ein schönes Beispiel dafür, dass Musik die Menschen zusammenbringt.

Am nächsten Morgen stand erst mal in alter Frische eine Projektchorprobe zur Messe von Rheinberger auf dem Programm. Diese durften wir dank toller Organisation von Eckhard auch gleich nach dem Mittagessen im Wormser Dom „Probe-Aufführen“, um schon ein Mal ein Gefühl für den Klang in einem solch gro-

ßen Raum zu bekommen. Auch bei dieser Generalprobe zur Aufführung eine Woche später im Speyerer Dom konnten wir einige Fans gewinnen, die eigentlich nur den Dom besichtigen wollten und dann zum Zuhören blieben.

Nach einiger Freizeit, in der man die Wormser Innenstadt besichtigen konnte, und einigen Stücken Kuchen in der Jugendherberge, durften wir in den verbliebenen Nachmittag- und Abendproben noch drei neue Lieder lernen. Wer jetzt allerdings denkt, wir hätten nach all der Singerei am späteren Abend keine Stimmen mehr: weit gefehlt! Wieder erklangen Gitarren-

lieder und wir verbrachten noch einige schöne Stunden in unserem Proberaum. In zwei kürzeren Proben wurde am Sonntagmorgen nochmal das Gelernte wiederholt und verfestigt. Zum Abschluss der Proben bedankten wir uns mit einem Ständchen bei unserem Küchenteam, das uns das ganze Wochenende hervorragend verköstigte. Das wurde auch nochmal beim Sonntagsbraten bewiesen, der dieses tolle, aber auch anstrengende, Wochenende abschloss. Vielen Dank nochmal an Eckhard für die Organisation, und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Ann-Katrin Hanke



Praxis Rommel

Praxis für Physiotherapie

Privatpraxis für
Funktionelle Gelenk- & Wirbelsäulenbeschwerden
& ganzheitliche Therapie

Wachenheimerstraße 11
67127 Rödersheim
Tel: 06231 942699

www.praxisrommel.de

BESTATTUNGEN MANZ

- Wir helfen und begleiten Sie persönlich bei allen Trauerangelegenheiten.
- Wir erledigen für Sie alle erforderlichen Formalitäten und Behördengänge.
- Wir beraten, organisieren und gestalten Trauerfeiern und Bestattungen.
- Wir führen ein umfangreiches Sarg- und Urnenlager.
- Wir übernehmen Überführungen aller Art.
- Wir planen mit Ihnen eine Erd-, Feuer-, See- oder Waldbestattung.

Sarglager, Überführungen, Erledigung aller Behördengänge, Bestattungen

Tag + Nacht erreichbar! Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen: Silke und Helga Manz
Dannstadt · Viehbachweg 11
Tel.: 06231/915056 · Mobil: 0172/6235477

Lang, lang ist es her ...

Wie sich über die Jahre so manches entwickelte...

Bei Wilfried Hanke's 90. Geburtstag habe ich den Gedanken gefasst, zu diesem Thema etwas zu schreiben.

Als ich 1972 in den Vorstand gewählt wurde, war ich gerade mal 24 Jahre alt und lernte mich in die Vorstandschaft ein, wenn man so will, durch aktives Zuhören. Keine Frau war damals dabei, nur Männer-viele ältere Männer.

Otto Gerdon und Wilfried Hanke waren die Männer der Stunde, die für den Verein neue Zukunftsvisionen entwickelten.

Es zählten auch Überlegungen, die nicht direkt mit Chorgesang in Verbindung standen.

Aktivitäten neben dem Chorgesang sollten angestoßen werden, um junge Familien an den Verein zu binden.

So gab es im Sängerkammerchor Kurse für die Frauen, später auch für die Männer. Der Zuspruch war sehr gut, die Männer mussten sogar in die größere Küche der Kurpfalzschule in Dannstadt ausweichen. Dazu fallen mir gerade ein paar Anekdoten ein. Die Kursleiterin kaufte die Waren für die Kurse ein. Dazu gehörte auch Cognac und Rotwein zum Verfeinern.

Es war also eigentlich nicht angedacht, die beiden Produkte zur Stimmungsför-

derung einzusetzen; doch am Ende des Kurses waren die Flaschen leer.

Man lernte wie Eier aufzuschlagen sind. Die Leiterin schaute verdutzt, als Markus Scherer fragte: geht es auch so? Er hatte nämlich zwei Eier kurzum in einer Hand aufgeschlagen. Als gelernter Bäcker hatte er das sicher schon tausendmal zuvor gemacht.

Die Stimmung war immer gut.

Als nächstes Projekt gab es einen Tanzkurs im Sängerkammerchor, mit einem professionellen Tanzlehrer aus Speyer. Fünfzehn bis zwanzig Tanzpaare waren in der Anfangszeit auf der Tanzfläche. Es entstand eine gesellige Gemeinschaft, die nach dem Tanzen Hunger und Durst hatte.

Mit den Jahren gewannen das Essen und Trinken sowie die Geselligkeit die Oberhand.

Bewegung wäre auch nicht schlecht befand die Gruppe und so entstand eine Kegel- und eine Wandergruppe. Beide Angebote fanden großen Zuspruch.

Diese beiden Gruppen sind immer noch aktiv und pflegen gerne die Geselligkeit. Ausflüge sowie der Frauentreff werden auch bis heute noch durchgeführt.

Die Gründung einer Akkordeonabteilung und später des Frauenchors brachten neues Leben in den Verein.

Die Frauen übernahmen auch im Vor-

stand Verantwortung, was sich insgesamt positiv auswirkte.

Ich bin der Meinung, dass in diesem gesamten Kontext, viele Entwicklungen im Verein ihre Wurzeln haben.

Schließlich konnte ich zum Ende meiner Amtszeit, neben der Gründung der Voices und des Kinderchors einen wichtigen und effektvollen Impuls für die Zukunft geben, die Verpflichtung von Johannes Kalpers als musikalischem Leiter.

Heute setzt sich die Vorstandschaft aus gleich vielen Männern und Frauen zusammen.

Deshalb ist es auch gut, dass wir eine Vorsitzende haben, die ihre Sache sehr gut macht.

Die Frohsinns-Familie lebt und strahlt weit über die Ortsgrenzen hinaus.

So ist es nicht verwunderlich, dass im Dannstadter ZAS, beim letzten Konzert alle Plätze besetzt waren.

Diese Anzahl von Gästen hätte in keiner Lokation in Rödersheim Platz gefunden. Liebe Verantwortliche, ihr habt alles richtig gemacht!

So vergehen Jahre und immer wieder finden junge Menschen den Weg zu uns - eine gute Entwicklung. Ich bin stolz, zusammen mit meiner Familie ein kleiner Teil dieser Entwicklung zu sein.

Hans Oberlies, Ehrenvorsitzender

Nachrufe



Der MGV Frohsinn 1887 e.V. Rödersheim musste Abschied nehmen von seinem Sängerkameraden und Ehrenpräsidiumsmitglied sowie langjähriges Vorstandsmitglied, Herrn Gerhard Ehemann.

Mit Gesängen des Männerchors in der Trauerhalle und am Grab, unter der Leitung von Johannes Kalpers und

einem Nachruf des Ehrenvorsitzenden Hans Oberlies nahm der Verein würdevoll Abschied von Gerhard.

Seine Hilfsbereitschaft, seine gute Stimme im ersten Bass und sein bauplanerisches Können vermissen wir sehr.

Wir werden unserem Freund und Sängerkamerad ein dankbares und ehrenhaftes Andenken bewahren.

Wir mussten auch von folgenden treuen, fördernden Mitgliedern Abschied nehmen:

Frau Lucia Weinhold, Herr Roland Kuss, Herr Alois Neufeld sowie Herr Gustav Zapilko.

Auch diesen werden wir dankbar und in Ehren gedenken.

Voices-Projekt im Dom zu Speyer



Nachdem der Frohsinn bereits vor 6 Jahren im Rahmen der 125-Jahrfeier die Dvorak-Messe in D-Dur mit einem Projektchor aufgeführt hat, reifte die Idee, erneut eine Messe in diesem Rahmen einzustudieren. Damals, wie heute, war das Ansinnen, einmal ein Musikwerk anzubieten, das den Sängerinnen und Sängern in den Erwachsenenchören unseres Vereins die Möglichkeit eröffnet, „etwas gemeinsam zu machen“. Darüber hinaus sollte interessierten Sangeswilligen aus der näheren Umgebung ohne Mitgliedschaft und weitere Verpflichtungen die Gelegenheit gegeben werden, die bei uns herrschende Atmosphäre und die Arbeitsweise des Chorleiters kennen zu lernen, natürlich in der Hoffnung, dass uns der/die Eine oder Andere auch weiterhin in unseren Chören verstärkt. Diesem Aufruf sind erfreulicherweise viele

Sängerinnen und Sänger gefolgt. Sicherlich hat auch die Aussicht, die Rheinberger-Messe in G-Dur im Speyerer Dom im Rahmen eines Gottesdienstes zu Gehör bringen dürfen, einen stattlichen Chor von über 50 Sängerinnen und Sängern zusammengeführt. Es braucht Demut, sich der „alten“ Musik zu widmen, denn der Abstand ist groß und man muss der Musik gerecht werden in Bezug auf den historischen Standort und das Anliegen des Komponisten. Aus diesem Grund hat unser Chorleiter Johannes Kalpers immer wieder daran appelliert, Text und die entsprechende Interpretation für die Zuhörer greifbar zu machen, Musik zu erleben und das Publikum im Idealfall auch zu berühren. Entsprechend dem hohen Anspruch, den Johannes an die von ihm geleiteten Chöre stellt, wurde Anfang September intensiv in sog. Registerproben (Frauen- und Männerstimmen jeweils getrennt) ge-

übt, um danach im Gesamtchor weiter zu arbeiten. Im Anhang an ein Probenwochenende der Voices hatten wir die Gelegenheit, uns im Wormser Dom an die ungewohnten Hallbedingungen in solch großen Kathedralen zu gewöhnen. Am 30.09.2018 war es dann so weit. Die Aufregung war riesig, ist es doch nicht alltäglich, im Dom zu Speyer singen zu dürfen. Der Gottesdienst war sehr gut besucht. Besonders dankbar waren wir, dass so viele Rödersheimer gekommen waren, um uns zu hören. Wir hoffen, dass wir mit unserem Beitrag für Feierlichkeit und Erbauung sorgen konnten. Zumindest haben dies die anwesenden Domkapellmeister a.D., Matthias Breitschaft (Mainzer Domchor) und Markus Melchior (Speyer) verlautbart. Ersterer hob noch besonders hervor, wie musikalisch wir die Messe dargeboten haben. Dieses Lob stammt von einem Mann, dem Johannes nach eigenem Bekunden bezüglich seiner Karriere sehr viel zu verdanken hat. Stolz auf das Erreichte gehen wir jetzt die Alltagsarbeit an, denn besser Singen ist ein Prozess und kein Ereignis.
Günther Pöschl

über 70 Jahre Meisterbetrieb



Bildhauerei WEISBRODT
Moderne Grabmalkunst
Bildhauerarbeiten
Vielseitige Auswahl an
Grabsteinen und Zubehör

Hauptstraße 20
67150 Niederkirchen
Tel. 0 63 26/86 56 · Fax 61 62
www.bildhauerei.de
e-Mail: info@bildhauerei.de

Domspatzen hängen Fußballschuhe an den Notenschlüssel

Nach einer jahrelangen, unvergesslichen und schönen Zeit im gelb-schwarzen Fußballtrikot, wurde es Zeit sich nach einem neuen Hobby umzusehen. Dieses sollte etwas knochenschonender sein, genauso viel Spaß bereiten und vom stressigen Arbeitstag ablenken.

Uns wurde von einigen bekannten Sängern die Frage gestellt: „Warum kummst du nicht mittwochs zu uns in die Singstunde?“

Drei Schorle später: „Warum eigentlich nicht?“

Rückblickend liegen die Vergleiche zum Fußball doch sehr nahe:

Unser wöchentliches Training mittwochsabends besteht aus einem Aufwärmen gefolgt vom eigentlichen Training, das uns auf zukünftige Auftritte vorbereiten soll. Einen kleinen Unterschied gibt es hier allerdings. Das Ölen der Singstimme mit Singsaft (Schorle) wird bereits während des „Trainings“ geduldet und das Duschen danach entfällt in der Regel.

Auch das gesellige Zusammensein mit den Singkameraden vor, während und nach der Singstunde kommt uns doch sehr bekannt vor. Einzig der Altersunterschied ist hier dann doch etwas größer als bisher gewohnt. Das wird jedoch nur dann deutlich, wenn wieder Sprüche von beispielsweise Hans Moser zum Besten gegeben werden, die man dann doch nicht immer kennt und gleich gegoogelt werden müssen.

Auch das ein oder andere Karten- oder Würfelspiel findet des Öfteren statt. Der gewonnene Erlös geht gleich an die gemeinnützige Stiftung „Domspatzen nach Malle e.V.“

Unsere ersten Singstunden/Gehversuche: Auch wenn der Eintritt von uns „jungen Bassisten“ zeitversetzt stattgefunden hat, war er doch für alle gleich. Mit Standing Ovations, High Five und Ghetto Faust wurden wir jeweils herzlichst von den älteren „Chorknaben“ in Empfang genommen. Das Liedgut war uns bis dato nicht wirklich bekannt. Machen wir uns nichts vor, Gesangserfahrung hatten wir bisher nur auf dem Betze oder nach Heimsiegen

gesammelt. Bis auf eine kleine Ausnahme von Tobi im Bass II und Mitglied des Meisterchors „Voices“. Wir waren uns jedoch allesamt schnell einig, dass wir uns hier richtig- und wohlfühlen. So wurden die Domspatzen von Rödersheim ins Leben gerufen.

Das Liedgut:

Nicht immer modern, sondern meist traditionell und bis zu mehreren hundert Jahre alt. Voller Geschichte, die der Chorleiter stets versucht seinem Chor bildgewaltig in die Köpfe zu bringen. Egal ob es um gierige Mönche, Burschenschaften im Weinkeller oder um schöne Mädchen auf der Alm geht. Denn nur, wenn man weiß von was man singt, kann man das richtige Gefühl auch zum Ausdruck bringen. So sind uns die uns vor einiger Zeit noch unbekanntes Lieder ans Herz gewachsen und zu Ohrwürmern geworden. Diese werden gerne bei der anschließenden Kartenrunde angestimmt und machen auch vor der Familie nicht halt.

Doch natürlich wird auch zwischendurch mal gerappt und auf geistiger Tuchfühlung mit Größen wie Notorious BIG und Tupac der Augustin-Rap zum Besten gegeben.

Mittlerweile: Nach der Singstunde ist vor der Singstunde. Dies kann man wörtlich nehmen, da wir mittlerweile wirklich großen Spaß am Singen gefunden haben und uns jedes Mal auf



Domspatzen mit Sonnenbrillen

den nächsten Mittwoch und die schönen gemeinsamen Stunden im Sängerkloster freuen.

Die Fußballschuhe an den Notenschlüssel zu hängen war für uns alle die richtige Entscheidung und wir freuen uns, vielleicht den ein oder anderen neuen Domspatzen bei uns begrüßen zu dürfen.

Patrick Fürst, Kai Klein, Tobias Lehmann und Christian Ostermayer

**WIR SIND RUND UM IHRE ARZNEIMITTEL
GERNE IHRE ANSPRECHPARTNER!**

Online Bestellung und Abholautomat - wir investieren in die ZUKUNFT!

Kurpfalz-Apotheke
Weinbietstraße 16
67125 Dannstadt-Schauernheim
service-ds@schlich-apotheken.de

06231/ 7900
Dannstadt-Schauernheim

Sebastian-Apotheke
Walter-von-Vilbell-Straße 2
67127 Rödersheim-Gronau
service-rg@schlich-apotheken.de

06231/ 2713
Rödersheim-Gronau

Wir bringen's durch eigenen Botendienst! www.schlich-apotheken.de Finde uns auf Facebook [schlich.apotheken](https://www.facebook.com/schlich.apotheken)

Unser 24-Stunden Abholautomat!

DACHCHECK
 vor dem nächsten Sturm!



J. Freitag
 Inhaber

Werkstraße 13a
 67454 Haßloch
 Telefon: 06324 81391
 Telefax: 06324 820760
 Mobil: 0173 5203031

info@dachdeckerei-freitag.com • www.dachdeckerei-freitag.com

- Beratung
- Dachinspektion
- Dachwartung
- Dachpower mit Photovoltaik
- Baugutachten
- Materialverkauf
- Steil- und Flachdach
- Altdachumdeckung
- Spenglerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Holzständerbauweise
- Dachreparaturen
- Wärmedämmung
- Dachausbau
- Dachfenstermontage
- Schieferarbeiten
- Asbestsanierung
- Gerüstbau und Verleih

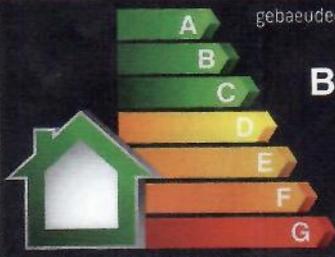
Bau- und Bodensachverständiger, Mitglied der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft
 Sachkunde gem. TRGS 519 Anlage 4



WALTER RUTZ
 Raumausstattung
 Meisterbetrieb

Gardinen | Bodenbeläge
 Sonnen- und Insektenschutz
 Polster- und Tapezierarbeiten

Ludwigstraße 10
 67127 Rödersheim-Gronau
 Telefon 0 62 31/72 14
 Telefax 0 62 31/9 89 49
 raumausstattung-rutz@t-online.de



gebäudeenergie-experten@web.de

Bernd Mayer

Goyastraße 6
 67433 Neustadt
 0157 54507979

GEBÄUDEENERGIE-EXPERTE
 Schimmelexperte Bauleitung

GEBÄUDEENERGIE-EXPERTE

- Energieausweise (Bedarfs/Verbrauchs)
- Energieberatung
- Schimmelexperte
- Bautechniker/Baubegleitung
- U-Wert-Berechnungen

Garten- und Landschaftsbau

Ihr Ansprechpartner



Garten- und Landschaftsbau
 Karl-Ernst Zimmermann

Bei uns liegen Sie auf der grünen Seite!

Gartengestaltung Karl-Ernst Zimmermann
 Hauptstraße 41 · 67127 Rödersheim-Gronau
 Telefon 06231-93 99 75 · Telefax 06231-94 10 73
 Mobil 0170 -1 82 54 21
 galabau-zimmermann@gmx.de

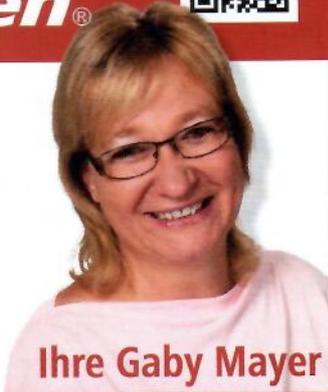
Unsere Leistungen:

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Ganzjährige Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Teichbau
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Trockenmauern

Karl-Ernst Zimmermann
 Geschäftsführer



Friederich Immobilien

Ihre Gaby Mayer

WVA Immobilienwirt
 WVA-Diplom seit 1976

Friederich seit 1951
 Friederich Immobilien seit 1951

KUNDENAUSZEICHNUNG
 2017
 MAKLER EMPFEHLUNG DE

06321 1890-349 immoNW.de



Auto Gerdon GmbH
 Inh. Uwe Gerdon

Spezialisiert für
VW + Audi + Seat + Skoda

- Originale Ersatzteile und Verkauf
- Reparatur und Service aller Fahrzeuge
- Unfall-Instandsetzung
- Stützpunkt für Klimaanlage
- Montags und Donnerstags TÜV im Haus



Am Rathausplatz 22 • 67125 Dannstadt
 Tel.: 06231 / 57 52 • E-Mail: uwe@auto-gerdon.de

„Zwirwel“ RESTAURANT

- ★ deutsch-griechische Spezialitäten vom Holzkohlegrill
- ★ Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art
- ★ Biergarten ★ Catering

Familienbetrieb
seit 1981



„Zwirwel“
RESTAURANT

Hauptstraße 14
67127 Rödersheim-
Gronau
Tel: 06231 - 1485

Öffnungszeiten:
täglich von 17.00-23.00 Uhr
sonn- und feiertags zusätzlich
von 11.00-14.00 Uhr
Ruhetage:
Erster Di. und Mi. im Monat

Ivo's Blumenoase

Schäfergasse 40
67127 Rödersheim
Tel: (06231) 6326409

<http://blumenoaseivo.npage.de>

weitere Infos unter: www.facebook.com/la-brusseles oder Instagram



La Brusseles

...Mode, Accessoires, Schmuck, Deko und vieles mehr...

...immer das passende Geschenk!

Mo-Fr: 12-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr

Kirchenstraße 5, 67127 Rödersheim-Gronau Tel: 06231/6159116

Auto Mobil Meisterwerkstatt Armin Meinert

seit über 30 Jahren

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion nach Herstellerangabe
- Karosserie-Unfall-Service
- Klimageservice –
- Reparatur und Desinfektion
- Kundenleihfahrzeuge
- Abschleppanhänger
- TÜV oder Dekra – drei Termine pro Woche
- AU und Diagnose – täglich
- Rad – Reifen – Alufelgen
- Autoglas-Service
- Bremsendienst mit Prüfstand
- El. Achsvermessung u. -einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 5390 • Mobil 0170 4306857
am@kfz-service-meinert.de
www.automobilmeisterwerkstatt.de

Dany's Garage

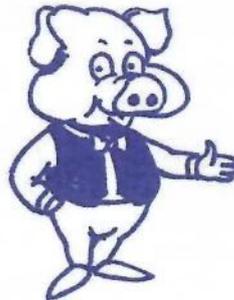


KFZ-MEISTERBETRIEB

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Ersatzteilverkauf, Reifen + Felgen Service
- US-Car-Service + Tuning
- TÜV-Abnahmen / AU + Eintragungen
- Unfall-Instandsetzung aller Art
- Schadensgutachten

67127 Rödersheim • Hauptstraße 182 - 184
Tel. 0 62 31/21 72 • Fax 0 62 31/52 69

Party-Service Warme + kalte Buffets



Andreas Christ
Fleischer-Meister

Hauptstraße 127
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/7108
Telefax 0 62 31/91 66 36



MALERBETRIEB FRANK KLEHR

- ★ AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER-, TAPEZIER- UND LACKIERARBEITEN
- ★ SOWIE VERLEGUNG VON TEPPICH-, PVC- UND LAMINATBÖDEN
- ★ VOLLWÄRMESCHUTZ, INNEN- UND AUSSENPUTZE
- ★ FASSADENANSTRICHE UND GESTALTUNG
- ★ LACKSPANNDECKEN

HAUPTSTR. 138 - 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU

TEL. 0 62 31 / 55 93
FAX 0 62 31 / 91 63 63

MOBIL 01 77 - 8 68 18 00
EMAIL MALERBETRIEB-KLEHR@GMX.DE

Taxi Hügelschäfer Dannstadt-Schauenheim

- ob zur Weinprobe
- ob zum Flughafen
- ob zum Bahnhof
- ob zur Dialyse
- ob ins Krankenhaus
- ob mit der Ruftaxilinie 5956

06231 - 911 91

Wir sind immer die richtige Wahl!
Taxi-Hügelschäfer

Ihr freundliches Taxiunternehmen vor Ort!

Kosmetik La Belle

wünscht gesegnete
Weihnachten und ein frohes
neues Jahr!

Herzlichst Ihre
Susanne Wilhelmy

Vogelsangstraße 37, 67127 Rödersheim-Gronau

IMPRESSUM

Herausgeber:

MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Gerdon-Schaa | Hirtenweg 7

67127 Rödersheim-Gronau

Tel: 06231/5583

V.i.S.d.P.:

Gerhard Schaa | Hirtenweg 7

67127 Rödersheim-Gronau

Tel: 06231/5583

eMail: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage:

www.frohsinn-roedersheim.de

Redaktion:

Anke Bomba, Marei Bomba, Sylvia Gerdon-Schaa, Elke Hanke, Heribert Hanke, Susanne Hanke, Brigitte Kossbiel, Hans Oberlies, Katja Oberlies, Toni Ostermayer, Gerhard Schaa, Luise Schalk

Satz & Layout:

Jugendkunstschule Limburgerhof

Hans-Sachs-Straße 21

67117 Limburgerhof

www.mgh-limburgerhof.de

Auflage: 1300



Vier Jahreszeiten[®]
ZEIT FÜR WEIN
Bad Dürkheim/Pfalz

Qualität beginnt im Weinberg...



Vier Jahreszeiten Winzer eG • Limburgstraße 8 • 67098 Bad Dürkheim
Fon 0 63 22 94 90-0 • Fax 0 63 22 94 90-37 • info@vj-wein.de • www.vj-wein.de
Vinothek geöffnet: Verkauf von Montag - Freitag 9.00-17.00 Uhr / Samstag 9.00-14.00 Uhr

Ristorante "Kastanie"
da Lillo & Nicola



Alfons Legner Str. 11
67126 Nachdorf - Assenheim
Tel.: 06231 - 9410520

Öffnungszeiten: Di - So 17,00 - 23,00 Uhr
Fr - Sa 11,30 - 14,30 und 17,00 - 23,00 Uhr
Su.: Meli Nicola Montag Ruhetag

THERAPIE IM CENTRUM Praxis für Physiotherapie

UTA GLAS
Physiotherapeutin



Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 71 • 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 - 31 99



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen fair und verständlich berät. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Nähe ist einfach.

 Sparkasse
Vorderpfalz